

China zwingt Mönche des Klosters Karma zum Ablegen ihrer Robe

In einer Art Wiederbelebung der kulturrevolutionären Methoden wurden die Mönche des Klosters Karma in der TAP Chamdo, TAR, gezwungen, ihre Roben abzulegen. Das Kloster selbst befindet sich im Belagerungszustand: Eine große Zahl chinesischer Behördenvertreter und Sicherheitsbeamter haben sich dort einquartiert, um die patriotische Umerziehung durchzuführen.

„Mönche werden gezwungen, ihre Roben abzulegen, während das gesamte Kloster Karma von den Sicherheitskräften abgeriegelt wurde“, teilte Sonam Tsering, ein im Exil lebender Tibeter mit Kontakten zu der Gegend, mit.

Zweck der Kampagne der patriotischen Umerziehung ist, die Massen so zu „erziehen“, daß sie „sich dem Separatismus widersetzen“, „die Stabilität wahren“ und die „Entwicklung unterstützen“. Sie werden zu Meetings einbestellt, wo der Dalai Lama heftig angegriffen wird, wo ihnen Propagandafilme vorgeführt und sie in chinesischen Gesetzen und Rechtsbestimmungen unterwiesen werden.



Die Mönche des Klosters Karmagon (Bild: Woesser)

„Viele Mönche sind schon aus dem Kloster geflohen, weil die chinesischen Behörden sie nötigen, den Dalai Lama zu verurteilen“, sagte Sonam weiter.

Seit der Selbstverbrennung von Tenzin Phuntsog, eines ehemaligen Mönches des Klosters Karma, und der Explosion in einem leer stehenden städtischen Gebäude letztes Jahr sehen sich die Mönche heftigen Einschränkungen ausgesetzt (1).

Obwohl bei dem Sprengstoffanschlag vom Oktober offensichtlich niemand zu Schaden kam, fiel der Verdacht der Lokalbehörden auf das Kloster Karma. Es wurde abgeriegelt, 70 Mönche wurden festgenommen, die anderen derartigen Einschränkungen unterworfen, daß 40 von ihnen, wie berichtet wurde, ins Gebirge flohen.

Die Direktorin des TCHRD, Tsering Tsomo, sagte, die meisten der Mönche des Klosters Karma seien entweder festgenommen worden oder aus dem Kloster geflohen, weil die Repression unerträglich für sie wurde. „Das Kloster zählte früher über 300 Mönche, aber jetzt sind nur noch ein paar übrig“, sagte sie. „So wurde etwa die Dialektik-Abteilung geschlossen, weil alle 120 Schüler sich abgesetzt hatten. Viele Mönche sind weggegangen, um den wiederholten Verhören durch die Sicherheitsbeamten zu entgehen“.

(1) 18. Januar 2012, „Zwei Äbte des Klosters Karma festgenommen“, http://www.igfm-muenchen.de/tibet/TCHRD/2012/KlosterKarma2Khenpos_18.1.html